

SEELZE

Senioren fahren nach Hannover

Historischer Bus mit Hausmeister Heinrich Bloch

Seelze. Der Seniorenbeirat der Stadt Seelze lädt Seniorinnen und Senioren für Dienstag, 27. Juni, zu einer Stadtrundfahrt durch die Landeshauptstadt Hannover ein.

Abfahrt ist um 11 Uhr vom Bahnhof Seelze, von wo der Teilnehmer in einem Oldtimerbus zum Trammplatz gefahren werden. Um 11.30 Uhr beginnt die etwa 90-minütige Tour, die von Hausmeister Heinrich Bloch begleitet wird.

Bloch will den Teilnehmern einige Sehenswürdigkeiten auf amüsante Weise näherbringen. „Er ist der festen Überzeugung: Hannover, ohne ihn geht hier eigentlich gar nichts“, teilt der Seniorenbeirat mit. Für 13.30 Uhr ist die Rückkehr am Bahnhof Seelze geplant.

Die Tour kostet 35 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 32 begrenzt. Anmeldungen nimmt Erika Monecke unter Telefon (05137) 8142778 oder per E-Mail an erika.monecke@web.de entgegen. tom

David Lübke Trio spielt in der Kirche

Gitarre, Mandoline und Cello bei der Kulturreihe 12x K

Bei der 150. Veranstaltung der Kulturreihe 12x K in Harenberg gibt es Kammerfolk: Das David Lübke Trio spielt am Montag, 12. Juni, in der Barbarikirche. Beginn ist um 19 Uhr.

Unter dem Motto „Von der Liebe“ erzählt Lübke Geschichten, die teils autobiografisch sind und teils seiner Fantasie entspringen. Diese verwandelt er mit seinem Gesang und seiner Gitarre in eine Musik, die zu Herzen geht, sagt Evelyn Werner, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kirchengemeinde, die die Reihe 12x K auf die Beine stellt.

Begleitet wird der Liedermacher von dem Leipziger Mandolinisten und Violinisten Filip Sommer und dem Berliner Cellisten Moritz Brümmer. Die akustischen Instrumente erinnern an die Ursprünglichkeit der Folkmusik. Wenn Lübke zur Gitarre die großen Ideen und Hoffnungen des Menschseins besingt, gelinge ihm das mit der Präzision eines scharfen Beobachters und seinem ganz persönlichen Blick, sagt Werner.

Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet 18 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13a in Seelze, sowie bei der Total Tankstelle an der Harenberger Meile 39 in Harenberg. An der Abendkasse sind Karten nur erhältlich, wenn sie nicht bereits im Vorverkauf vergriffen sind. tom



Sie spielen bei der 150. Veranstaltung der Reihe 12x K in Harenberg: Das David Lübke Trio.

FOTO: AMON KAISER

Shanty-Festival lockt 2000 Besucher an

Drei Tage lang viel Andrang auf dem Rathausplatz / Planung für 2024 beginnt

Von Sandra Remmer

Seelze. Mehr geht nicht: Drei Tage lang volles Haus bei strahlendem Sonnenschein sowie Lob und Dank von den aufgetretenen Shantychören – am Ende des 27. Shanty-Festivals kann Rolf Zikowsky eine durchweg positive Bilanz ziehen. „Ich schätze, wir hatten an den drei Tagen mehr als 2000 Besucher“, sagt der Organisator und Vorsitzende des gastgebenden Shanty-Chors aus Lohnde.

Hatte der Shanty-Chor sich in den Jahren zuvor tatsächlich auf Sonnabend und Sonntag beschränkt, fiel der Startschuss in diesem Jahr bereits am Freitag nachmittag mit einem Auftritt der Neuen Fuhsetaler, einer Sparte des Stadtorchesters Peine, die sich der volkstümlichen Musik verschrieben hat. Bis in den Abend hinein blieb der Platz vor dem Rathaus gut gefüllt, und die Besucher genossen einen gemütlichen Ausklang von Tag eins.

Festival für 2024 ausgebucht

„Viele Chöre fragen uns, wie wir das machen“, sagt Zikowsky. Er bekomme viel Lob, werde immer wieder auf die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf angesprochen. „Im Grunde sind wir für nächstes Jahr bereits ausgebucht“, so Zikowsky. Es gebe viele Shantychöre, die auch einmal in Seelze dabei sein möchten und dafür teilweise lange Anreisen aus den Niederlanden und der Schweiz auf sich nehmen. Für Zikowsky ist mit dem Schlussakkord am Sonntag daher auch nicht Schluss. Vielmehr geht seine Tätigkeit nahtlos über in die Organisation des Shanty-Festivals 2024.

Positiv angenommen haben die teilnehmenden Chöre auch den



Die Bootsmänner aus Hannover genießen ihren Auftritt beim Shanty-Festival.

FOTOS: SANDRA REMMER

Shuttleservice, der in Seelze zum ersten Mal angeboten wurde. „Viele Chöre sind in Hotels in Hannover, Garbsen oder Steinhude abgestiegen. So sind wir unabhängig von öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Chöre können so auch länger auf dem Platz bleiben“, erklärt Zikowsky.

Am Sonnabend gab es auf dem Shanty-Festival zudem Besuch aus der Landeshauptstadt. Gemein-

sam mit der SPD-Landtagsabgeordneten Claudia Schübler besuchte die niedersächsische Innenministerin Daniela Behrens (SPD) das Festival in der Obentrautstadt. Behrens erlebte nicht nur einen Ausschnitt aus maritimen Liedgut, sondern besuchte auch die Kaffeestube in der Rathauskantine, für deren Organisation auch dieses Mal wieder der Seelzer Brotkorb zuständig war. „Ich habe der Mi-

nisterin das Versprechen abgerungen, einmal bei einer unserer Lebensmittelausgaben dabeizusein“, sagt Brotkorb-Vorsitzender Oliver Wehse.

Enttäuschung beim Brotkorb

Schade fanden die ehrenamtlichen Helfer vom Brotkorb, dass in diesem Jahr trotz eines eigenen Aufrufs nicht einmal 20 Kuchenspenden abgegeben wurden. „Sonst waren es

pro Tag 40 bis 50 Kuchen und Torten“, sagt Wehse. Um dem riesigen Andrang in der Kaffeestube dennoch gerecht zu werden haben die ehrenamtlichen Helfer in mehreren Sonderschichten 60 Kuchen und Torten selbst gebacken. „Allein in der Nacht zu Sonntag waren es noch mal 30 Torten“, so Wehse. Eine Erklärung für die mangelnde Spendenbereitschaft hat er nicht. „Die Preise für Eier, Butter und Mehl sind ja wieder merklich gesunken“, sagt der Vorsitzende.

Lüttje Lage mit Bruchmeistern

Ebenfalls am Sonnabend besuchten die ehemaligen Bruchmeister aus Hannover das Shanty-Festival, um den Besuchern dort den richtigen Umgang mit der hannoverschen Lüttje Lage zu zeigen. Aus einer langjährigen Tradition heraus sehen sich die Bruchmeister als Bewahrer dieser flüssigen Spezialität aus Bier und Korn, die gleichzeitig aus zwei Gläsern getrunken wird.

Die ehrenamtlichen Moderatoren des Bürgerradiosenders Maschseewelle kümmerten sich um eine Übertragung des Shanty-Festivals ins Internet.



Entspannte Stimmung: Die Zuschauerinnen und Zuschauer genießen maritime Musik bei strahlendem Sonnenschein.



Oliver Wehse vom Seelzer Brotkorb hätte sich mehr Kuchenspenden gewünscht.

Kita in Lohnde feiert Jubiläum

Kindergarten besteht seit 50 Jahren / Spiele und Spaß im Garten

Von Sandra Remmer

Lohnde. Die Kindergartenkinder in Lohnde haben anlässlich des 50. Geburtstags ihres Kindergartens ausgiebig gefeiert. Eine ganze Woche lang stand das Jubiläum im Mittelpunkt des Kindergartenalltags, am Freitag gab es zum Abschied eine große Geburtstagsfeier.

„Am Mittwoch hatten wir den Clown Lakis zu Besuch“, erzählt Heike Schoffeli, die die Kindertagesstätte in Lohnde seit 1995 leitet. Am Donnerstag haben die Kinder dann gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einen Geburtstagskuchen gebacken. Und bevor die Party am Freitag auf dem 1600 Quadratmeter großen Gelände begonnen hat, besuchten die Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen einen Gottesdienst in der benachbarten Kirche.

Im großzügigen Garten der Kita konnten die Gäste einiges an Aktivitäten erleben. In der Sandkiste waren Schätze versteckt, am Basteltisch konnten Kränze hergestellt

werden, und wer wollte, konnte sich beim Kinderschminken in ein anderes Wesen verwandeln.

Auf dem Bolzplatz nebenan kämpften Kinder und ihre Eltern beim Schubkarrenrennen um den Sieg, und vor der Tür gab es die Gelegenheit, einmal einen Blick in ein Einsatzfahrzeug der Lohnder Feuerwehr zu werfen. Für Abkühlung sorgte ein Wasserspiel, und zum Abschluss freuten sich aller über ein Eis. Drinnen hatten die Eltern ein abwechslungsreiches Buffet vorbereitet, das mit vielen Köstlichkeiten bestückt war.

Geschenke aus dem Rathaus

Und wie es sich für einen richtigen Geburtstag gehört, gab es neben Glückwünschen auch Geschenke. Als Vertreter aus dem Rathaus überreichte Seelzes stellvertretender Bürgermeister Wilfried Nickel (SPD) den Kindern ein sogenanntes Kamishibai – ein aus Japan stammendes Erzähltheater. Passend dazu gab es mit „Der Regenbogenfisch“ auch gleich die erste Geschichte, die die Jungen und Mäd-



Mia (9, von links), Matilda (3) und Dalin (7) haben Spaß am Basteltisch.

FOTO: SANDRA REMMER

chen künftig mit dem Theater erleben können.

In der evangelischen Kindertagesstätte der Kirchengemeinde zum Barmherzigen Samariter werden 75 Kinder zwischen drei und sechs Jahren in drei Gruppen betreut. Das Besondere an der Ein-

richtung ist das offene Konzept, das den Kindern Lernmöglichkeiten in vielen verschiedenen Bereichen anbietet, zum Beispiel bei der kreativen Gestaltung, beim Experimentieren, in der Religionspädagogik, beim Musizieren und bei der Kommunikation.

SO ERREICHEN SIE UNS

Redaktionsleitung

Sarah Istrefaj (sde)
August-Madsack-Straße 1,
30559 Hannover,
Telefon (05 11) 518 2860,
E-Mail: sarah.istrefaj@haz.de,
sarah.istrefaj@neuepresse.de

Redaktion

Mirko Haendel (bas),
Telefon (0 51 05) 52 13 14,

Jennifer Krebs (jbo),
Telefon (0 51 05) 52 13 21

Dirk Wirausky (dw),
Telefon (0 51 08) 64 21 16,

André Pichiri (api),
Telefon (0 51 05) 52 13 19,

Uwe Kranz (uwk),
Telefon (0 51 08) 64 21 12,
E-Mail: gehrden@haz.de

E-Mail: barsinghausen@haz.de,
barsinghausen@neuepresse.de,
gehrden@neuepresse.de,
wennigsen@haz.de,
wennigsen@neuepresse.de,
ronnenberg@haz.de,
ronnenberg@neuepresse.de

Sport

E-Mail: lokalsport.sued@haz.de,
lokalsport.sued@neuepresse.de

Regionalverlagsleitung

Thorsten Schirmer

E-Mail: t.schirmer@madsack.de